

Dienstag den 10. Mai 1870.

## Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Straßfaden in Wien erkennt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der Druckschrift „Anti-Syllabus, der gesunde Menschenverstand gegen die Uebergriffe der Papstherrlichkeit und die Offenbarungs-Religion. — Als Morgengabe zum Dekamenischen Concilium in Rom und als Antwort auf die von liberaler Seite ausgesprochene Behauptung, daß die socialdemokratische Arbeiterpartei ultramontane Sendungen verfolge, bearbeitet und mit Anmerkungen herausgegeben von J. Franz,“ das Vergehen nach §§ 302 und 303 St. G. begreife, und verbindet damit nach Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868 das Verbot der weiteren Verbreitung.

Vom k. k. Landesgericht in Straßfaden.

Wien, am 12. April 1870.

Boschan mp.

M. Fischer mp.

Das k. k. Landesgericht in Lemberg als Preßgericht hat mit dem Beschlusse vom 6. d. M., Z. 4385, zu Recht erkannt, daß der Artikel „Zgromadzenie ludowe“ in der Nr. 72 der Zeitschrift „Dziennik Lwowski“ vom 29. März l. J., den Thatbestand des Verbrechens nach § 65 lit. a St. G. begreife, und daher gemäß § 36 des Preßgesetzes das Verbot der Weiterverbreitung ausgesprochen.

Das k. k. Landes- als Preßgericht zu Prag hat mit dem Erkenntnis vom 6. April 1870, Z. 9102, das Verbot der Weiterverbreitung der Nr. 13 der periodischen Druckschrift „Dělník“ vom 1. April 1870 wegen des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65 ad a St. G. und wegen des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung § 300 St. G. auf Grund des Art. V des Gesetzes vom 15. October 1868, R. G. B. Nr. 142, ausgesprochen.

(153—3)

## Edict.

Nr. 599.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Gefangenauffsehers mit der jährlichen Löhnung von 300 fl. und der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 18. Mai 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem k. k. Landesgerichtspräsidium in Graz einzubringen.

Graz, am 4. Mai 1870.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1)

Nr. 4555.

## Rundmachung.

Der Magistrat wird wegen Herstellung des Trottoirs und Regulirung der Straße entlang dem Casinogebäude und Garten, dann an den Häusern Nr. 81 und 37 und wegen Pflasterung der Judengasse mit Quadern

am 17. Mai d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, eine Licitationsverhandlung vornehmen, und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beifügen ein, daß die Beschreibung und die Bedingungen hieramts eingesehen werden können.

Auch ordnungsmäßig verfaßte und mit dem 10perc. Badium versehene Offerte können am Tage der Licitation vor Beginn der mündlichen Versteigerung zu Händen der Licitationscommission überreicht werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 7. Mai 1870.

Dr. Josef Suppan, Bürgermeister.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 105.

(910—1)

Nr. 1353.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 16. Jänner d. J., Z. 226, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorstellung in Oberfeld, durch Herrn Dr. Lozar, gegen Josef Pestel von Podraga Nr. 26 die auf den 22. d. M. angeordnete dritte Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realitäten auf den

5. Juli 1870

mit Beibehalt des Ortes und des frühern Anhanges übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 21ten März 1870.

(655—1)

Nr. 862.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

In der Executionsfache des Anton Tekave von Niederdorf, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Agnes Gasparic von Niederdorf pcto. 25 fl. 70 kr. c. s. c. wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. Jänner 1870, Z. 354, bekannt gegeben, daß die auf den 9. März, 7ten April und 6. Mai 1870 angeordnete executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 419 S. vorkommenden, gerichtlich auf 131 fl. ö. W. bewerteten Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

24. Juni,

25. Juli und

25. August 1870,

jedesmal 9 Uhr früh, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten Februar 1870.

(1013—3)

Nr. 914.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Sadar von Littai gegen Johann Sadar von ebendort wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. März 1868, Z. 1040, schuldiger 67 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Weichselberg sub Rectf.-Nr. 310 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1247 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

12. Mai,

9. Juni und

12. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten März 1870.

(858—3)

Nr. 1880.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Marin Schein von Grafenbrunn wegen schuldiger 155 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 401 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Mai,

5. Juli und

5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(950—3)

Nr. 5258.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Obaha, Rechtsnachfolger der Josefa Obaha von St. Ruprecht, gegen Johann Tratar von St. Cantian bei Oberjesenitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 5. April 1868, Z. 1117, schuldiger 330 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Pubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3511 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. Mai,

18. Juni und

18. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31ten December 1869.

(913—3)

Nr. 1193.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorstellung von St. Veit, durch den Machthaber Herrn Dr. Gregor Lozar von Wippach, gegen Josef Kopac in von Sterle Nr. 41 wegen aus dem Vergleiche vom 13. November 1864, Z. 5221, schuldiger 103 fl. 87 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XI, pag. 126 vorkommenden Realitäten, im Schätzungswerte von 62 fl., und der gegnerischen, im Grundbuche Schivizhoffen sub Tom. I, pag. 87 vorkommenden Realität, im Schätzungswerte von 1785 fl. 50 kr., sammt den auf 69 fl. 5 kr. bewerteten Fahrnissen gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. Mai,

30. Juni und

1. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten März 1870.

(968—2)

Nr. 874.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Grundentlastungsfondes, durch die k. k. Finanzprocuratur, gegen Lorenz Sormon von Klönik Haus-Nr. 45 pcto. 41 fl. 15 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 8. Mai 1869, Nr. 3294, bewilligten und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 16 vorkommenden Realität die neuerliche Tagssatzungen auf den

31. Mai 1870,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13ten Februar 1870.

(857—3)

Nr. 1879.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Anton Koluza von Grafenbrunn Nr. 104 wegen schuldiger 85 fl. 24 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 421 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Mai,

1. Juli und

2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(1077—3)

Nr. 6619.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Dr. Valentin Prevc, Advocat in Krainburg, gegen Josef Kuzma von Zorence wegen aus dem Urtheile vom 16. Februar 1866, Z. 1105, schuldiger 20 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 412, Rectf.-Nr. 140, der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 91, der Herrschaft Pölland sub Tom. 23, Fol. 71 verzeichneten Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 755 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. Mai,

8. Juni und

6. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. December 1869.

(707—1) Nr. 309.

**Erinnerung**

an Jakob Tomšić von Stann oder dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Jakob Tomšić von Stann oder dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Maria Čelik von Pristava wider denselben die Klage auf Eröffnung der im Grundbuche der Herrschaft Kroisendach Top-Nr. 27, Fol. 324 verzeichneten Bergrealität zu Reber, sub praes. 11. Februar 1870, Z. 309, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Saplatar von St. Helena als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 11ten Februar 1870.

(835—1) Nr. 519.

**Erinnerung**

an Barthelmä und Amalia Mažgon, Gertraud Ganthar geb. Brenze und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird den Barthelmä und Amalia Mažgon, Gertraud Ganthar geb. Brenze und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Martin Ganthar von Sauratz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung ihrer Forderungen und Löschungsgestattung derselben von der im Novalisten-Grundbuche der bestanden Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 5, Hs.-Nr. 10 in Sauratz vorkommenden Realität, sub praes. 5. März 1870, Z. 519, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. Juni 1870,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Čojetan Strančič von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 12ten März 1870.

(862—1) Nr. 1921.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Jakob Sein von Juršič Nr. 3 wegen schuldiger 227 fl. 67½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Steinberg sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 400 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Juni,

1. Juli und

2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

(863—1) Nr. 1922.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, gegen Josef Verl von Harije Nr. 5 wegen schuldiger 76 fl. 55½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strainach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1110 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Juni,

1. Juli und

2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

(656—1) Nr. 1099.

**Erinnerung**

an Jakob Kosir, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Jakob Kosir, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Polc von Reifnitz Nr. 34 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Satzpost pr. 160 fl. C. M. aus der Schuldobligation vom 7. Juli 1817, sub praes. 7. März 1870, Z. 1099, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr k. k. Notar Johann Aiko von Reifnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten März 1870.

(864—1) Nr. 1923.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Katharina Zagodnik von Dornegg Nr. 63 wegen schuldiger 106 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 623 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 900 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Juni,

1. Juli und

2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

(948b—1) Nr. 5112.

**Reassumirung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kolenc von Rassenfuß in die Reassumirung der über das Gesuch de praes. 27. April l. J., Z. 1669, bewilligten und auf den 3. Juli, 3. August und 3. September l. J. angeordneten, sohin aber unterm 2. Juli l. J. sistirten executiven Feilbietung der dem Andreas Zupancič gehörigen Weingartrealität zu Bresovic Urb.-Nr. 1121 ad Herrschaft Rassenfuß gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

1. Juni,

1. Juli und

1. August 1870,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Tagssatzung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 17ten December 1869.

(646—1) Nr. 738.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Luzia Zenko, Alex Vasaj, Dr. Eröbath und Dr. Mathias Bürger und deren allfällige gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Luzia Zenko, Alex Vasaj, Dr. Eröbath und Dr. Mathias Bürger und deren allfälligen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Vasaj von Suha Nr. 18 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger Satz- und Superjazzposten auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 779 vorkommenden Hube Consc.-Nr. 55 zu Oberfernt, sub praes. 15. Februar 1870, Z. 738, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 all. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. J. Bürger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. Februar 1870.

(912—1) Nr. 1271.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern der ingedachten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Gregor Sotta von Lozice Nr. 53 wider dieselben die Klage auf Eröffnung des Aekers mit Wein Bahja dolina, Parz.-Nr. 82 im Ausmaße von 413<sup>00</sup>/<sub>100</sub> □Klft.; Wiese Pogorišče, Parz.-Nr. 1491 mit 333<sup>10</sup>/<sub>100</sub> □Klft.; Wiese Čeledinca, Parz.-Nr. 1472 mit 156 □Klft., sub praes. 16. März 1870, Z. 1271, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten März 1870.

(917—1) Nr. 1551.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern des ingedachten Aekers hiermit erinnert:

Es habe Josef Semenc von Drehovca Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Eröffnung des in der Steuergemeinde St. Veit, unter Parz.-Nr. 365 mit dem Katastral-Flächenmaße von 207 □Klft. gelegenen, von Anton Kandič, Franz Trost und Jerni Fabčić begrenzten Acker mit Weinreben Na paski, sub praes. 30. März 1870, Z. 1551, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

11. Juni 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31sten März 1870.

(948a—1) Nr. 4842.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Simon Lovšin von Fara gegen Maria Brach von Grailach wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10. Sept. 1868, Z. 2963, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Berg-Nr. 17 und 18 vorkommenden Bergrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 530 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. Mai,

30. Juni und

30. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 1. December 1869.

(790—1) Nr. 1414.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsache des Herrn Ludwig Paür von Seitenhof gegen Herrn Lambert Mayer von Krainburg mit Bescheid vom 28. October 1869, Z. 5164, auf den 5. April l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung des gegnerischen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post-Nr. 213, Hs.-Nr. 168 vorkommenden Hauses, nun Magazins, im Schätzungswerthe von 1400 fl., dann des ebendort sub Hs.-Nr. 170 vorkommenden, auf 7000 fl. geschätzten Hauses sammt Hof, Bierbräuerel, Stallungen, Keller, Eisgrube 2c. 2c. und des im Grundbuche der Mayer'schen Gilt sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden, auf 2200 fl. geschätzten Meierhofs, Stallung, Dreschboden, Garten und Wiese, auf den

11. Juli 1870,

früh 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifuge übertragen worden, daß diese Realitäten bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. März 1870.

# Waaren- und Fahrnisse-Veräußerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei zur Fortsetzung der vom k. k. Landesgerichte in der Executions-sache des Franz Friedrich gegen

**Matthäus Nagu**

peto. 768 fl. 46 kr. c. s. s. bewilligten versteigerungsweisen Veräußerung der zur Concursumasse des Executen gehörigen, auf 1465 fl. geschätzten Waaren und sonstigen Fahrnisse

**zu St. Veit bei Laibach,**

worunter insbesondere noch unverkauft sind allerlei **Specerei- und Materialwaaren, Salz, Stärke, Rum, Essigessenz, Spiritus, Del, Kaffee** etc., dann mehrere **Geschäfts-Local- und Wohnungseinrichtung u. Wäsche, Decimalwaage, Delständer** etc. als zweiter Termin der

12. Mai 1870, Donnerstag, und als dritter Termin der 30. Mai 1870, Montag,

jedesmal mit dem Beginne Vormittags 9 Uhr, und nach Erforderniß an den darauf folgenden Tagen, mit dem Beifuge angeordnet, daß die feilzubietenden Pfandstücke am 12. Mai und den Folgetagen nur um oder über den Schätzwert, vom 30. Mai angefangen aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Laibach, am 29. April 1870.

(1052-2) Nr. 596.

## Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Anlangen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach in die Reassumirung der executiven dritten Feilbietung der auf 676 fl. geschätzten Realität des Barthelma Beraj von Melava Nr. 1 peto. 8 fl. 40 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

21. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beifuge angeordnet worden, daß obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwert hintangegeben würde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten März 1870.

(1048-2) Nr. 1433.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht, daß man über Ansuchen des Herrn Johann Arko, als Machthabers der Frau Maria Mörzl und der Eheleute Jakob und Maria Grandouc, wider Gertraud Koplan von Perlepe, Erbin der zu Perlepe sub Haus-Nr. 1 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Sobelsberg sub Urb.-Nr. 188 vorkommenden, auf 1740 fl. gerichtlich geschätzten Josef Koplan'schen Realität in die Relicitation der letztern wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

30. Mai 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Beifuge angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten April 1870.

(717-2) Nr. 1298.

## Erinnerung

an Mathias und Ursula Basa und deren unbekannt Erben, unbekanntem Aufenthalt.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den Mathias und Ursula Basa und deren unbekannt Erben, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Johann Basa von Kleinbuckowicz Nr. 17 wider dieselben die Klage auf Löschung peto. 75 fl. 32 1/2 kr. C. M., sub praes. 16. Februar 1870, Z. 1298, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Mai 1870,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Primc von Kleinbuckowicz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Februar 1870.

(856-2) Nr. 1878.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach gegen Josef Sabnik von Celje Nr. 3 wegen schuldiger 82 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. Mai, 1. Juli und 2. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(1063-2) Nr. 5499.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Krizman von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 2033 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 607, Rect.-Nr. 451, Einl.-Nr. 527 ad St. Georgen vorkommenden Realitäten pet. 269 fl. 32 1/2 kr. f. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni

die zweite auf den

9. Juli

und die dritte auf den

10. August 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 1. April 1870.

(1012-2) Nr. 369.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Groß vulgo Lazar von Planina Nr. 3, Bezirkses Sittich, gegen Martin Mandel von St. Martin wegen schuldiger 255 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Freifassen des Gutes Gschloß sub Freifass-Nr. 22 A vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 720 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Mai, 23. Juni und 21. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten Jänner 1869.

(1017-2) Nr. 611.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Altendorf gegen Mathias Peuc von Mocerje wegen aus dem Urtheile vom 20. April 1867, Z. 1830, schuldiger 264 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pleiterjach sub Urb.-Nr. 354 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 1630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

21. Mai,

die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 29sten Jänner 1870.

(918-2) Nr. 1101.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanz-Procuratur von Laibach gegen Andreas Vidrich von Soie wegen aus dem Rückstandsausweise vom 10. August 1869 dem hohen Aerar schuldiger 112 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. XXIV, pag. 524, und Tom. XXV, pag. 867 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 5830 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. Mai, 28. Juni und 30. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten März 1870.

(995-2) Nr. 1428.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungs-fondes, die executive Versteigerung der dem Franz Kos gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten, im Grundbuche Münsendorf sub Urb.-Nr. 220 vorkommenden, und in Pöbzd liegenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

16. Juli 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 8. April 1870.

(859-2) Nr. 1881.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, gegen Georg Slauc von Grofenbrunn wegen schuldiger 51 fl. 56 kr. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 428 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 1050 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Mai,

5. Juli und

5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten März 1870.

(860-3) Nr. 1919.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur von Laibach gegen Johann Rastel von Grofenbrunn wegen schuldiger 96 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwert von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. Mai,

5. Juli und

5. August 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1870.

# BAD NEUHAUS

(Steiermark),

an der Südbahnstation CIII (mittels Sitzungs 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden von Wien, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stunden von Triest), kräftigende **Gebirgstherme** von 29.2° N., von unübertroffener Heilwirkung in **Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismen, Darm- und Blasenkatarrhen, Drüsen- und Gelenksleiden, mangelhafter Blutbereitung, Bleichsucht etc.** Kräftige Gebirgsluft, herrliche Parkanlagen in Nadelwäldern, treffliche Molkensiederei, ausgezeichnete Restauration. — **Saison-Eröffnung am 1. Mai.** Anfragen und Bestellungen an die Direction des steierm. landfch. Mineralbades Neuhaus bei Cilli, Steiermark. Programme mit Preistarif durch dieselbe gratis. Bade-Broschüren in allen Buchhandlungen. (1032-3)

Sieben erschien und ist durch **Ign. von Kleinmayr & F. Bamberg's** Buchhandlung in Laibach zu beziehen:

**Kurze Anleitung zur Bucht des Seidenspinners der Eiche,**  
B. Yama-mai.  
Preis 20 fr.  
Bei Einsendung von 22 fr. Franco-Zusendung durch Kreuzband.

Für **Bau-Unternehmer**  
Beschlagene Radeltruhen, Hauen, Schaufeln und Krampen von Bessmerstahl, Drahtstifte, Nägel und Baubeschläge billigt bei **Karl Reuter in Marburg.**

Auch werden **zwei Commis**, unter Einsetzung von Photographien und Zeugnissen, bei mir aufgenommen. (987-2)

Verkauf von **410 Klafter 24" buchenen Scheiter-Holzes.**

**Donnerstag den 12. Mai 1870, um 9 Uhr früh**, werden bei der Herrschaft **Sonnegg** nächst **Brunndorf** 410 Klafter buchenes Scheiterholz im Pictationswege verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden. (1098-2)

Ein geprüfter **Maschinenwärter,**

der gleichzeitig **Schlosser** ist, sich mit guten Zeugnissen und Empfehlungen ausweisen kann, wird gesucht. — Näheres zu erfragen im Expeditions-Bureau der **Laibacher Zeitung.** (1090-3)

**Fenster-Rouleaux**

sind in großer Partie in besonders schöner Auswahl von fl. 1.30 bis fl. 2.50 nebst einem reichen Sortiment der neuesten

**Vorhängstoffe und Vorhäng-Duasten,** (905-4)  
sowie auch echt amerikanisches Leder „**Leater-Clott**“ sieben frisch angekommen bei **Albert Trinker.**

Sieben erschien: (3. sehr vermehrte Auflage.) 30.000 Exemplare im In- u. Auslande bereits vergriffen. (538-12)

**Die geschwächte Manneskraft**

deren Ursachen und Heilung.  
Dargestellt von **Dr. Bisenz**, Mitglied der med. Facultät in **Wien.**  
Preis fl. 2, mit Franco-Post fl. 2.30.  
Zu haben in der **Ordinations-Anstalt** für **geheime Krankheiten** (besonders Schwäche) von **Med. Dr. Bisenz**, Stadt, **Correntgasse 12, in Wien.**  
Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr.  
Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt (ohne Postnachnahme).

In Vincenz **Boschnagg's Nähmaschinen-Central-Depôt**  
Laibach, Hauptplatz 237,  
ist eine große Auswahl von Nähmaschinen der bewährtesten Systeme, als **Howe, Wheeler & Wilson, Singer, Grover & Baker, Jones Ollinder, neu angekommen**, und werden selbe unter Garantie und zu sehr billigen, neuerdings herabgesetzten Preisen verkauft. Aufträge nach Auswärts werden bestens ausgeführt und gründlicher Unterricht gratis erteilt.  
**Lager von Spulen, Nadeln, Oel und Maschinenteilen.** (1034-3)

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)** 337-61  
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Hirsch** in Berlin, Louisestraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

**Die Lairitz'sche Waldwoll-Gichtwatte,**  
das **Oel, die Unterkleider,**  
besonders aber das **Extract zur Selbstbereitung** der so überaus heilsamen **Kiefernadel-Bäder**  
werden allen an **Gicht- und Rheumatismus** Leidenden hierdurch wiederholt angelegentlich empfohlen. (936-2)  
Der Alleinverkauf für **Laibach** befindet sich bei **M. Bernbacher.**

**Engländer's zahnärztliche Atelier**  
ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998-12)

**Eine Wohnung,**  
bestehend aus **vier parquettirten Zimmern, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer**, ist von **Georgi** ab zu vermieten. Näheres im Zeitungscomptoir.

**Kundmachung**

der Bestimmungen über die Vertheilung der Subventionsprämien für das **Hornvieh im laufenden Jahre.**

Die Prämienvertheilung findet statt in den Concurs-Stationen **Radmannsdorf, Stein, Großlaschitz, Rudolfswerth und Präwald**, und zwar:  
1. in **Radmannsdorf** am 7. Juni für das Hornvieh aus allen jenen Gegenden, welche zur Bezirkshauptmannschaft **Radmannsdorf** gehören;  
2. in **Stein** am 17. Mai für das Hornvieh aus allen jenen Gegenden, welche zur Bezirkshauptmannschaft **Stein** gehören;  
3. in **Großlaschitz** am 16. Mai für das Hornvieh aus den Steuerbezirken **Großlaschitz, Reifnitz und Weixelburg zu Sittich**;  
4. zu **Rudolfswerth** am 16. Mai für das Hornvieh der Steuerbezirke **Rudolfswerth und Rassenfuß**;  
5. zu **Präwald** am 30. Mai für das Hornvieh aus dem Steuerbezirk **Adelesberg, Senofersich und Wippach.**

Aus anderen als den hier benannten Gegenden jeder einzelnen Station zugetriebenes Vieh kann hier nicht prämiirt werden, da künftiges Jahr wieder in anderen Orten die Prämienvertheilung stattfinden wird.  
Den Standort, wo das zugetriebene Vieh in den hierbenannten Stationen aufzustellen sein wird, bestimmt der Gemeindevorstand eines jeden dieser Orte.

In jedem Concursorte wird die Prämienvertheilung in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr vorgenommen:

- 1) Für drei Stiere im Alter von nicht unter 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und nicht über 3 Jahren eine Prämie mit 80 fl. und zwei zu 60 fl.
- 2) Für drei Kalbinnen, die nicht über 2 Jahre alt sein dürfen, eine Prämie mit 40 fl. und zwei zu 30 fl.;
- 3) Für zwei Kühe (trächtig oder mit Kalb), die nicht über 6 Jahre alt sein dürfen, eine Prämie mit 50 fl. und eine mit 40 fl.

Alles zu prämiirende Vieh muß von **Märzthaler, Müllthaler, Mariahofer oder Pinzgauer** Race sein; nur dann, wenn keine preiswürdigen Thiere dieser Racen vorhanden wären, sind Kreuzungen der obbezeichneten Racen unter sich oder mit dem heimischen Schlage, und nur bei Abgang auch solcher können besonders schöne und gute Thiere des heimischen Landeschlages prämiirt werden.  
Die Herren Gemeindevorstände jener Gemeinden, welche einem oder dem andern der genannten Concursorte angehören, werden ersucht, an **zwei Sonntagen** vor der Prämienvertheilung die Concursorte und den Tag derselben bei der Pfarrkirche der Bevölkerung verkündbar zu lassen und dieselbe zur zahlreichsten Theilnahme einzuladen. (1079-2)  
Laibach, am 1. Mai 1870.

Vom **Centrale der k. k. Landwirthschaft-Gesellschaft in Krain.**

(1065-3) Nr. 1705.  
**Erinnerung**  
an die unbekanntes Aufenthaltes abwesenden **Andreas, Josef, Ursula, Maria, Helena, Matthäus, Johann und Jakob Zadnikar.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden **Andreas, Josef, Ursula, Maria, Helena, Matthäus, Johann und Jakob Zadnikar** erinnert, daß denselben zum **Behufe der Empfangnahme der Realtheilungsbescheide** vom 17. Jänner d. J., Z. 188, und der weiteren in vorliegender Angelegenheit etwa erfließenden Bescheid

Herr **Dr. Burger** von hier als **Curator ad actum** aufgestellt worden ist.  
**k. k. Bezirksgericht Krainburg**, am 20. April 1870. (889-3) Nr. 3041.

**Todeserklärung.**  
Vom **k. k. Bezirksgerichte Reifnitz** wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 23. Juli 1867, Z. 4434, dem seit mehr als 30 Jahren verschollenen **Johann Starc** von **Frobac** Nr. 29 und respective dessen allfälligen gesetzlichen Erben kund gemacht, daß derselbe für **tot** erklärt und daher sein **Nachlaß** abgehandelt werden wird. **Reifnitz**, am 31. December 1869.

**Hausverkauf**  
oder  
**Bäckereiverpachtung.**  
Das Haus am **Kann** Nr. 197 ist aus freier Hand zu verkaufen oder die im selben Hause befindliche **Bäckerei** sogleich zu verpachten. (1105-1)  
Näheres daselbst beim Hauseigentümer.

**Unter Garantie der Echtheit.**

Dr. **Béringuer's Kronen-Geist**

(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche 1 fl. 25 kr. u. 75 kr.  
Von hervorragender Qualität als köstliches **Riech- und Waschwasser** und als herrliches **medicamentöses Unterstützungsmittel.**

Med. Dr. **Borchard's Kräuter-Seife**  
in Original-Päckchen à 42 Nkr.  
zur **Verschönerung des Teints** und erprobt gegen alle **Hautunreinheiten**, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu **Bädern** jeder Art.

Dr. **Béringuer's Kräuter-Wurzel-Oel**  
in grössern Flaschen à 1 fl.  
Erprobt als ein **zuverlässiges und wohlfeiles Cosmecticum** zur **Erhaltung, Regenerierung und Verschönerung der Haut** und **Barthare**, so wie zur **Verhütung** der so lästigen **Schuppen- und Flechtenbildung.**

Dr. **Suin de Boutemard's Zahn-Pasta**  
in <sup>1</sup>/<sub>4</sub> und <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Päckchen à 70 und 35 kr.  
Das **billigste, bequemste und zuverlässigste** Erhaltungs- und **Reinigungsmittel** der Zähne und des **Zahnfleisches.**

Dr. **Béringuer's Veget. Haarfärbemittel**  
(complet in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 fl. öst. W.)  
Als **unfehlbar zweckentsprechend** und **durchaus unschädlich**, färbt **echt** in allen beliebigen **Schattirungen.**

Prof. Dr. **Linde's Veget. Stangen-Pomade**  
à Originalstück 50 kr.  
erhöht den **Glanz** und die **Elasticität** der Haare, und eignet sich **gleichzeitig** zum **Festhalten** der **Scheitel.** (2016-9)

**Balsamische Oliven-Seife**  
in Original-Päckchen à 35 Nkr.,  
als ein **mildes, wirksames, tägliches** Waschmittel selbst für die **zarteste Haut** von **Damen und Kindern** angelegentlichst empfohlen.

Dr. **Hartung's Chinarinden-Oel**  
aus einer **Abkochung** der besten **Chinarinde** mit **balsamischen Oelen** zur **Conservierung** und **Verschönerung** der Haare. à 85 Nkr.

Dr. **Hartung's Kräuter-Pomade**  
aus **anregenden, nahrhaften Säften** und **Pflanzen-Ingredienzien**, zur **Wiedererweckung** und **Belebung** des **Haarwuchses.** à 85 Nkr.

Die **sämtlichen** obigen **priv. Artikel** sind für **Laibach** **einzig** und **allein** zu haben bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschitz**, Apotheke „z. Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11 — und **F. M. Schmitt**, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für **Cilli**: **Carl Krisper** — **Friesach**: **Apoth. Otto Eichler** — **Klagenfurt**: **Apoth. Anton Beinitz** und **Job. Suppan** — **Krainburg**: **Franz Krisper**. — **Spittal**: **B. Max Wallar** — **Villach**: **Math. Fürst.**